



Graben in Gräbern Rund 150 vollständige Gebeine haben die Archäologen bislang auf dem einstigen Liebenwalder Kirchenfriedhof unter der B 167 dokumentiert. Einzelknochen stammen von Hunderten anderen Bestattungen. In 600 Jahren sind auf der Fläche mehr als 10 000 Tote zur letzten Ruhe gebettet worden. Spatenstich für Spatenstich wird auf der Straßenbaustelle im Herzen Liebenwaldes die Stadtgeschichte neu geschrieben. FOTO: TREICHEL → 19



Im Liebenwalder Untergrund geht's weiter rund. Dieser Tage werden zwischen Kirche und Rathaus Elektrokabel verlegt. Ein Traföhäuschen soll neu installiert werden. Für dessen Anschluss muss der Strom im umliegenden Bereich voraussichtlich am Donnerstag für rund eine Stunde abgestellt werden. Sämtliche Erdarbeiten werden vom in der Nachbarschaft bereits fündig gewordenen Archäologenteam begleitet – auf dass auch kein Fund übersehen oder gar versehentlich zerstört wird. FOTO: ROESKE